

Dezentraler Universal-Dimmaktor
mit Sensoreingang 
PL-SAMDU

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

Powerline-Universal-Dimmaktor.
53x43mm, 40mm tief, für Montage in
58mm Schalterdosen. Power MOSFET
bis 300W. Automatische Lampen-
erkennung. Sensoreingang 230V.
Stand-by-Verlust nur 0,6 Watt. Zum
Steuern und Dimmen an gleicher Stelle.
Universal-Dimmerschalter für Lampen bis
300W, abhängig von den Lüftungs-
verhältnissen. Dimmbare Energiespar-
lampen ESL und dimmbare 230V-LED-
Lampen zusätzlich abhängig von der
Lampenelektronik. Keine Mindestlast
erforderlich.

Schaltung im Nulldurchgang mit Soft- Ein und Soft-Aus zur Lampenschonung.

Kurze Steuerbefehle schalten ein/aus,
permanente Ansteuerung verändert die
Helligkeit bis zum maximalen Wert.
Eine Unterbrechung der Ansteuerung
ändert die Dimmrichtung.

Die eingestellte Helligkeitsstufe bleibt
beim Ausschalten gespeichert (Memory).
Bei einem Stromausfall werden die
Schaltstellung und die Helligkeitsstufe
gespeichert und wird gegebenenfalls bei
Wiederkehr der Versorgungsspannung
eingeschaltet.

Automatische elektronische Überlast-
sicherung und Übertemperatur-Abschal-
tung.

Für die Adresszuweisung befinden sich
auf der Vorderseite zwei Drehschalter:

Der linke Drehschalter bestimmt die

**Gruppenadresse g mit 16 alphabe-
tischen Werten von A bis P.**

**Der rechte Drehschalter bestimmt die
Elementadresse e mit 16 numerischen
Werten von 0 bis 15.**

Oberhalb davon befindet sich ein Schie-
beschalter **als Konfigurationschalter:**

Die Stellung AUTO1 lässt das Dimmen
aller Lampenarten bis 300 Watt zu.

Die Stellung LC1 ist eine Comfort-Stellung
für LED-Lampen bis 150 Watt, welche
sich auf AUTO (Phasenabschnitt)
konstruktionsbedingt nicht weit genug
abdimmern lassen und daher auf
Phasenanschnitt gezwungen werden
müssen.

Die Stellung AUTO2 lässt das Dimmen
aller Lampenarten bis 300 Watt zu.
Erhöhte Mindesthelligkeit gegenüber
AUTO1.

In der Stellung LC1 dürfen keine induktiven
(gewickelten) Trafos verwendet werden.
Außerdem ist die maximale Anzahl
dimmbarer LED-Lampen konstruktions-
bedingt niedriger als in der Stellung AUTO.
L-Lasten (induktive Lasten, z. B. gewickelte
Transformatoren) und C-Lasten (kapazi-
tative Lasten, z. B. elektronische Transfor-
matoren und LED-Lampen) dürfen nicht
gemischt werden. R-Lasten (ohmsche
Lasten, z. B. 230V-Glüh- und Halogen-
lampen) können beliebig zugemischt
werden.

Links von den Drehschaltern befindet sich
eine rote LED, welche alle Aktivitäten an-
zeigt. Daneben befindet sich die Reset-
Taste und rechts davon ein Service Pin.
Die oben liegenden Anschlussklemmen
sind Steckklemmen für Leiterquerschnitte
von 0,2mm² bis 1,5mm².

Adresszuweisung:

Der linke Drehschalter bestimmt die
Gruppenadresse **g** mit 16 alphabetischen
Werten von A bis P.

Der rechte Drehschalter bestimmt die
Elementadresse **e** mit 16 numerischen
Werten von 0 bis 15.

Beliebig viele Elemente (Aktoren/Sensor-
eingänge) können gleiches **g** und **e**
besitzen.

Alle Aktoren mit gleichem **g** und **e** schalten
gemeinsam.

Die Gruppenadresse **g** kennzeichnet eine
Hauptgruppe, z.B. alle Jalousien-Aktoren
haben dasselbe **g** aber verschiedene **e**.
Elementaradresse **e**
Sensoreingänge mit **e = 0** wirken auf alle
Aktoren mit gleichem **g** unabhängig von
e (z.B. Zentralsteuerung für Jalousien).
Adressen können jederzeit (unter Spannung
aber auch ohne Spannung) geändert
werden.

Inbetriebnahme:

Erste Installation:

Powerline-Elemente sind im Ausliefer-
zustand unkonfiguriert.

1. Ausschalten der Hauptsicherung.
2. Zuweisen der Adressen der Elemente
(Aktoren/Sensoreingänge) durch die
Drehschalter und Einbau aller Elemente.
3. Einschalten der Sicherung. **Die LED
der unkonfigurierten Elemente blinkt.**
4. Den Taster (Schalter) eines unkonfigu-
rierten Elementes (Aktor/Sensoreingang)
innerhalb von 5 Sekunden 5mal
(10mal) betätigen, eine neue Domain
(Wohnungsadresse) wird erzeugt.
Nach 5 Sekunden sind alle vorhandenen
Elemente in die neue Domain
(Wohnungsadresse) integriert und
funktionsfähig. **Die LED der
konfigurierten Elemente ist aus.**

Erweiterung der Installation:

1. Ausschalten der entsprechenden
Sicherung
2. Zuweisen der Adressen der neuen
Elemente (Aktoren/Sensoreingänge)
durch die Drehschalter und Einbau der
neuen Elemente.
3. Einschalten der Sicherung. **Die LED
der unkonfigurierten Elemente blinkt.**
4. Den Taster (Schalter) **eines schon
früher installierten und konfigurierten**
Elementes innerhalb von 5 Sekunden
5mal (10mal) betätigen. Der Aktor/
Sensoreingang überträgt damit seine
Domaine (Wohnungsadresse) an die
neuen Elemente. **Die LED der
konfigurierten Elemente ist aus.**

Rücksetzen in den Auslieferungszustand:

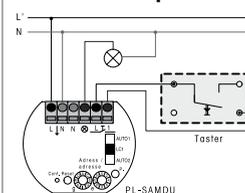
Bei anliegender Netzspannung mithilfe
eines kleinen isolierten Schraubendrehers
den **Reset**-Taster für mindestens 5 Sekun-

den gedrückt halten. Die LED leuchtet
zunächst und blinkt nach 5 Sekunden,
der Auslieferungszustand ist wieder her-
gestellt.

Node-ID senden:

Mithilfe eines kleinen isolierten Schrauben-
drehers den Service Pin **P**. kurz drücken,
die Powerline-node-ID wird gesendet.

Anschlussbeispiel



Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und Technische Auskünfte:

+49 711 943500-02, -11, -12, -13
und -14

Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com